



Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Technischer Ausschuss			

☒ öffentliche Sitzung ☐ nichtöffentliche Sitzung

Dezernat: III	Amt: Tiefbauamt/Straßen, Wege, Plätze, öffentliche Gewässer	Sachbearb.: Herr Schneider
------------------	--	-------------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:
Finanzabteilung	
Dez. III	
Tiefbauamt	
Amt für Stadtentwicklung	

gesehen:	I	II	III

TOP: Beitritt Netzwerk Stadtentwicklung NRW

Produktgruppe: 54.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen

1. Beschlussvorschlag:

Der technische Ausschuss der Stadt Schmallenberg beschließt den Beitritt in das neue Netzwerk "Netzwerk Stadtentwicklung Nordrhein-Westfalen".

2. Sachverhalt und Begründung:

Beitritt Netzwerk Stadtentwicklung Nordrhein-Westfalen

Sachverhalt

Geplant ist ein Zusammenschluss aus fünf folgenden Netzwerken:

1. Arbeitsgemeinschaft Historische Stadt- und Ortskerne in NRW
2. Bauland Forum Management – Bestand und Entwicklung
3. Netzwerk Innenstadt NRW
4. Städtenetz – Soziale Stadt NRW
5. Stadtumbau Netzwerk NRW

Das neue Netzwerk soll in Zukunft „Netzwerk Stadtentwicklung Nordrhein-Westfalen“ heißen und am 01.01.2024 an den Start gehen.



Die Stadt Schmallenberg befindet sich aktuell in den beiden Netzwerken „Arbeitsgemeinschaft Historische Stadt- und Ortskerne in NRW“ und „Netzwerk Innenstadt NRW“ und möchte in Zukunft dem neuen Netzwerk „Netzwerk Stadtentwicklung Nordrhein-Westfalen“ beitreten.

Wofür steht die Arbeitsgemeinschaft Historische Stadt- und Ortskerne in NRW?

Die Arbeitsgemeinschaft Historische Stadt- und Ortskerne in NRW ist zuständig für die Förderung, den Schutz und die Weiterentwicklung der historischen Stadt- und Ortskerne in Nordrhein-Westfalen. Ihr Hauptaugenmerk liegt auf der Bewahrung des kulturellen Erbes und der Identität der historischen Stadtzentren und Ortskerne.

Wofür steht das Netzwerk Innenstadt NRW?

Das Netzwerk Innenstadt NRW steht für die Zusammenarbeit und Koordination von Städten und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen, die das gemeinsame Ziel verfolgen, die Innenstädte als attraktive und lebendige Zentren zu stärken und weiterzuentwickeln. Es ist eine Plattform, die den fachlichen Austausch und die Vernetzung zwischen den Mitgliedskommunen fördert und gemeinsame Strategien sowie Maßnahmen zur Förderung der Innenstädte entwickelt.

Anlass und Einführung in die Neustrukturierung der Netzwerke NRW

Aus fachlicher Sicht stellt der Zusammenschluss der fünf Netzwerke zu einem großen Gesamtnetzwerk eine äußerst positive Entwicklung dar. Die Initiative zur Umstrukturierung, geleitet vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung, zielt nicht primär auf Kosteneinsparungen ab, sondern vielmehr auf die Schärfung der Zusammenarbeit, die Nutzung von Synergieeffekten und die Optimierung von Arbeits- und Organisationsprozessen. Das langfristige Ziel ist es, die "Schlagkraft" der Kommunen sowie des Netzwerkes insgesamt zu stärken, Potentiale zu maximieren und Synergien zu nutzen.

Die 20-jährige Erfolgsgeschichte der geförderten Netzwerke, die aktuell von rund 200 aktiven Mitgliederkommunen in NRW genutzt werden, bildet den Ausgangspunkt für diesen Schritt. Mit dem Zusammenschluss zu einem Gesamtnetzwerk soll die Förderfähigkeit auch langfristig gewährleistet werden. Die Gefahr besteht, dass bei Kürzungsbestrebungen und verstärkten Prüfungen auf Bundesebene einige der fünf einzelnen Netzwerke, die möglicherweise nicht alle Schwerpunkte der klassischen Städtebauförderung abdecken, zukünftig nicht mehr vollständig gefördert werden können. Durch die Konsolidierung unter einem Dach als Netzwerk der Stadtentwicklung schafft man Planungssicherheit für die kommenden Jahre.

Diese Zusammenführung bringt auch für die Mitgliedskommunen Vorteile, da bestehende Mehrfachmitgliedschaften entfallen und dennoch ein Zugriff auf das gesamte Portfolio aller Themen und Angebote im Netzwerk besteht. Um die Netzwerkarbeit in den kommenden fünf Jahren zu unterstützen, stehen insgesamt rund 6 Millionen Euro an Fördermitteln zur Verfügung.

Ziele und Aufgaben

Das Ziel des neuen Gesamtnetzwerkes bleibt weiterhin der Austausch auf Augenhöhe zwischen den Kommunen, um gemeinsam an kommunalen Herausforderungen zu arbeiten. Dies beinhaltet nicht nur den Austausch in Form von Diskussionsformaten, sondern auch die Bereitstellung von Basisinformationen, aktuellen Berichten und einer zentralen Website sowie Publikationen. Das Netzwerk will damit einen wertvollen Beitrag leisten, um die Entwicklung der Städte und Gemeinden in NRW voranzutreiben und die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu bewältigen.

Die Ziele und Aufgaben des Netzwerkes Stadtentwicklung NRW umfassen die Initiierung und Unterstützung eines lebendigen Erfahrungsaustauschs und Wissenstransfers zwischen den Kommunen. Es soll ein Wissenstransfer für politische Mandatsträger in den Mitgliedskommunen angestoßen werden. Zudem strebt das Netzwerk an, Innovationen in das Netzwerk einzubringen und aus dem Netzwerk heraus zu fördern. Es soll die Kommunen bei der programmatischen Ausgestaltung der Städtebauförderung im Land Nordrhein-Westfalen unterstützen und die Öffentlichkeitsarbeit für die Städtebauförderprogramme sowie die teilnehmenden Kommunen fördern. Die Mitgliedskommunen sollen ebenfalls Unterstützung erhalten, und es ist geplant, Beratung für Kommunen anzubieten, die am Programm interessiert sind.

Kosten

Aktuelle Kosten

- Arbeitsgemeinschaft Historische Stadt- und Ortskern in NRW: **1600,00 € pro Jahr**
 - Netzwerk Innenstadt NRW: **1660,00 € pro Jahr**
- INSGESAMT: 3.260,00 € pro Jahr**

Im Rahmen des Netzwerkes Stadtentwicklung NRW sind geplante Mitgliedsbeiträge vorgesehen, die je nach Einwohnerzahl der Kommune gestaffelt sind. Für Kommunen mit einer Einwohnerzahl von über 200.000 sowie nicht kommunale Mitglieder ist ein Beitrag von 5.000 € vorgesehen (Kategorie A). Kommunen mit einer Einwohnerzahl zwischen 100.000 und 200.000 sollen einen Beitrag von 4.000 € entrichten (Kategorie B). Für Kommunen mit einer Einwohnerzahl zwischen 50.000 und 100.000 ist ein Beitrag von 3.100 € geplant (Kategorie C). Diejenigen mit einer Einwohnerzahl zwischen 25.000 und 50.000 sollen 2.300 € beitragen (Kategorie D). Kommunen mit einer Einwohnerzahl zwischen 10.000 und 25.000 sind mit einem Beitrag von 1.600 € vorgesehen (Kategorie E).

Und schließlich sollen Kommunen mit einer Einwohnerzahl unter 10.000 einen Beitrag von 1.000 € leisten (Kategorie F). Kooperationspartner, die dem Gesamtnetzwerk Stadtentwicklung NRW beitreten möchten, werden gebeten, einen Beitrag in Höhe von 800 € zu entrichten (Kategorie K). Diese Beitragssätze sollen sicherstellen, dass die Mitgliedskommunen angemessen entsprechend ihrer Einwohnerzahl zur Finanzierung der Netzwerkarbeit beitragen und somit eine gerechte finanzielle Grundlage für die Umsetzung der Netzwerkziele geschaffen wird.

Überblick

Gruppe	Einwohnerzahl der Kommune	Gesamtmitgliedsbeitrag
A	> 200.000 + nicht kommunale Mitglieder	5.000 €
B	> 100.000 & < 200.000	4.000 €
C	> 50.000 & < 100.000	3.100 €
D	> 25.000 & < 50.000	2.300 €
E	> 10.000 & < 25.000	1.600 €
F	< 10.000	1.000 €
K	Kooperationspartner	800 €

Zukünftige Kosten

- Netzwerk Stadtentwicklung Nordrhein-Westfalen: **2.300 € pro Jahr**
- Sondermitgliedsbeitrag AG Historische Stadt- und Ortskern NRW: **700,00 € pro Jahr**
- **INSGESAMT: 3000,00 € pro Jahr**

(Die bisherigen Mitgliedsbeiträge für das Netzwerk Innenstadt NRW werden durch die neuen Mitgliedsbeiträge abgelöst, daher müssen keine weiteren Beiträge an das Netzwerk Innenstadt NRW gezahlt werden.)

Sondermitgliedsbeitrag AG Historische Stadt- und Ortskern NRW – Leistungen:

- personelle Aufrechterhaltung der Kommunale Koordinierungsstelle
- Realisierung von Sonderprojekten innerhalb der AG HSO NRW